

**Förderziel:** Buchstabenkenntnis

Damit Buchstaben von Kindern nicht nur als abstrakte Symbole gesehen, sondern als Bedeutungsträger für schriftliche Kommunikation verstanden werden, können Bilderbücher eingesetzt werden, in denen Buchstaben der zentrale Gegenstand der Geschichte sind.

In den folgenden drei Büchern werden Buchstaben direkt thematisiert:

**Buchstabenschungel von Ursula Poznanski:** Nach einem Sturm im Dschungel findet der Affe ganz viele Buchstaben, die jemand scheinbar verloren hat. Er begibt sich mit dem Papagei auf die Suche und gemeinsam finden sie schnell andere Tiere, denen etwas zu fehlen scheint: Der Iger, die Ledermaus, die Lange und viele mehr. Die spaßige Sprach- und Leseförderung für Kinder ab 5 Jahren.

**Der Fuchs und die verlorenen Buchstaben von Pamela Zagarenski:** Die Protagonistin der Geschichte leiht sich ein Buch aus, in dem aber keine Buchstaben stehen. Eine flüsternde Stimme ermutigt sie, eigene Wörter zu finden. Es beginnt für sie eine Fantasiereise in die Tiefen der Buchkultur, die Kinder ab 5 Jahren mitnimmt.

**Herr Wolke - ein Fall fürs Alphabet von Rolf Barth:** Das Detektivduo M & B wird nach Himmelsburg gerufen, weil im Vorlesebuch von Herrn Wolke alle Buchstaben verschwunden sind. Die Spur führt die Detektive nach Zappendusterhausen, wo das Lesen und Schreiben verboten ist. Gelingt es den Detektiven, die Buchstaben wiederzuholen? Tauchen Sie mit Kindern ab 5 Jahren in diesen spannenden Kriminalfall ein.

## weitere

### Kompetenzbereiche:

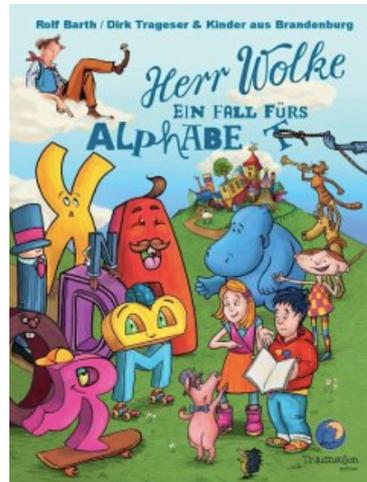
- Phonologische Bewusstheit
- Schriftwissen

### Glossar:

- Buchkultur

### zum Weiterlesen:

,Literacy im Kindergarten' unter  
[www.linktr.ee/eulef](http://www.linktr.ee/eulef)



**Förderziel:** Buchstabenkenntnis



Bauen Sie in einer Turnhalle oder einem Bewegungsraum eine Bewegungslandschaft in Form von Buchstabenstationen auf. An jeder Station liegen Materialien, die mit dem gleichen Buchstaben anfangen.

### z. B. Station B:

**Material:** Bank, Bierdeckel, Bälle, Badmintonschläger.

**Ziel:** Entwickeln von Bewegungsideen, Förderung motorischer Grundfähigkeiten

**Stationsaufbau:** Aus Bänken wird ein begehbarer „Berg“ gebaut.

**Bewegungsidee:** Bälle und Bierdeckel mit Hilfe der Badmintonschläger über einen „Berg“ aus Bänken transportieren.

### z. B. Station M:

**Material:** Matten, Massagebälle.

**Ziel:** Entwickeln von Bewegungsideen, Förderung der Entspannungsfähigkeit und der Sinneswahrnehmung.

**Stationsaufbau:** Mit einer Matte und Massagebällen eine „Massagestation“ einrichten.

**Bewegungsidee:** Sich gegenseitig mit dem Massageball massieren.

weitere

**Kompetenzbereiche:**

- Phonologische  
Bewusstheit

**Glossar:**

- Grobmotorik
- Feinmotorik

**zum Weiterlesen:**

„Bewegungslandschaft“  
unter

[www.linktr.ee/eulef](http://www.linktr.ee/eulef)



**Förderziel:** Buchstabenkenntnis



20 Minuten



4-6 Jahre



beliebig



Papier, Stifte,  
Tuch, Wecker

### Durchführung:

Schreiben Sie vier Buchstaben auf Zettel und legen diese offen auf den Boden. Besprechen Sie die Form und Lautierung der Buchstaben mit den Kindern. Anschließend wird ein Wecker gestellt. Die Kinder haben eine Minute Zeit, sich die Buchstaben in Ruhe **anzusehen** und **einzuprägen**. Klingelt der Wecker, wird ein Tuch über die Buchstaben gedeckt. Wer kann sich an die Buchstaben erinnern und sie benennen oder aufmalen?

A

E

O

H



Die Kinder sollen sich nur einen der vier gezeigten Buchstaben einprägen.



Treffen Sie eine möglichst einfache Auswahl an Buchstaben, indem Sie Buchstaben mit einfacher Form (z. B. „I“, „O“, „L“) auswählen.



Verwenden Sie zusätzlich auch seltene Buchstaben (z. B. „Y“, „X“, „Q“).

### weitere Kompetenzbereiche:

- Merkfähigkeit
- Konzentration

### Glossar:

- Laut-Buchstaben-Zuordnung
- Grafomotorik

### zum Weiterlesen:

„Buchstabenspiele“ unter  
[www.linktr.ee/eulef](http://www.linktr.ee/eulef)

### WEITERE VARIATIONEN:

Es wird nur ein Buchstabe gezeigt, den die Kinder sich merken sollen. Die Kinder schließen die Augen und sollen die Form des Buchstabens beschreiben.

### FRAGEN AN DIE KINDER:

- Kennst du den Buchstaben? Wie klingt er?
- Wie sieht der Buchstabe aus? Welche Form hat er?

### FRAGEN FÜR DEN PÄDAGOGISCHEN ALLTAG:

- In welchen Situationen im Alltag mache ich die Kinder auf Buchstaben und deren Formen und Bedeutung aufmerksam?
- Welche Situationen im Alltag bieten sich an, um über Buchstaben zu sprechen?

**Förderziel:** Buchstabenkenntnis



20 Minuten



4-6 Jahre



beliebig



Papier, Stifte

### Durchführung:

Sie wählen drei Buchstaben aus, die Sie groß auf ein Blatt Papier schreiben. Die **Form und Lautierung** besprechen Sie gemeinsam mit den Kindern. Unter jedem Buchstaben wird nun ein Strichmännchen gezeichnet, das eines der folgenden Aktivitäten ausführt:

hüpfen - in die Hocke gehen - Arme nach oben strecken.

Sie nennen nun abwechselnd die Buchstaben und die Kinder müssen die **entsprechende Bewegung** dazu machen.



Es werden für die Kinder bekannte Buchstaben ausgewählt. Sie zeigen zur Unterstützung beim Benennen auf die Buchstaben.



Es werden zwei Buchstaben nacheinander genannt und die Kinder müssen zwei Bewegungen in Folge umsetzen.



Es wird ein vierter Buchstabe mit einer vierten Bewegung präsentiert (z. B. Auf einem Bein stehen/um die eigene Achse drehen). Die Buchstaben werden in schneller Abfolge nacheinander genannt.

### weitere Kompetenzbereiche:

- Aufmerksamkeit
- Konzentration

### Glossar:

- Motorik

### zum Weiterlesen:

„Buchstabenspiele“ unter  
[www.linktr.ee/eulef](http://www.linktr.ee/eulef)

### WEITERE VARIATIONEN:

- Ein Kind wird ausgewählt, das die Kommandos zum Tanzen geben darf.
- Variationsmöglichkeit bei motorischen Einschränkungen: Es werden Bewegungen individuell gewählt, die für das Kind umsetzbar sind (ggf. winken, klatschen, nicken)



### FRAGEN AN DIE KINDER:

- Welche Form hat der Buchstabe? Hat er einen Bauch, eine Nase, einen Arm, ein Bein? (vgl. „Anatomie der Buchstaben“ unter [www.linktr.ee/eulef](http://www.linktr.ee/eulef))
- Hast du den Buchstaben schon einmal gesehen? Kommt er in deinem Namen vor?

### FRAGEN FÜR DEN PÄDAGOGISCHEN ALLTAG:

- In welchen Situationen im Alltag mache ich die Kinder auf Buchstaben und deren Formen und Bedeutung aufmerksam?
- Welche Situationen im Alltag bieten sich an, um über Buchstaben zu sprechen?



**Förderziel:** Buchstabenkenntnis



10 Minuten



4-6 Jahre



8-10 Kinder



Pappe, Schere  
Buchstaben-  
karten

## Durchführung:

Das Spiel lenkt die Aufmerksamkeit der Kinder auf die **formale Gestaltung** von Buchstaben. Es werden vier große Kreise auf eine Pappe gemalt, darunter steht das Gestaltungsmerkmal (als Symbol):

Buchstaben mit **Strichen** (T E F)

Buchstaben mit **Punkten** (i j)

Buchstaben mit **Tunnel** (n m h)

Buchstaben mit **Bauch** (d q b p)

Die Buchstaben sind auf kleine Karten geschrieben und die Kinder ordnen sie den **Merkmalen** zu.



Die Buchstaben stehen bereits in den Kreisen als Hilfestellung.



Die beschriebene Spielvariante ist als mittel einzustufen.



Die Kinder schreiben die Buchstaben selbst.

**weitere  
Kompetenzbereiche:**

- Formwahrnehmung
- Kategorisierung

**Glossar:**

- Buchstabenkenntnis
- Kategorisierung

**zum Weiterlesen:**

Näger, S. (2017). *Literacy. Kinder entdecken Buch-, Erzähl- und Schriftkultur.* Herder.

**WEITERE VARIATIONEN:**

Es können nur Kleinbuchstaben/Großbuchstaben verwendet werden.



**FRAGEN AN DIE KINDER:**

- Was haben die Buchstaben gemeinsam?
- Wie sieht der Buchstabe aus?
- Wie sieht dein Buchstabe aus (z. B. Anlaut des Namens)?

**FRAGEN FÜR DEN PÄDAGOGISCHEN ALLTAG:**

- Wie lenke ich die Aufmerksamkeit der Kinder auf die Merkmale von Buchstaben?
- Wie kann ich Kinder unterstützen, die Gestaltungsmerkmale von Buchstaben zu entdecken?

**Förderziel:** Buchstabenkenntnis



10-20 Minuten



4-6 Jahre



8-10 Kinder



3D Buchstaben/  
Holzbuchstaben

### Durchführung:

Bei diesem Spiel begreifen die Kinder Buchstaben mit **verschiedenen Sinnen**.

Zunächst zeigen Sie den Buchstaben und präsentieren ihn lautsprachlich: z. B. „Das ist ein A.“

Nachdem Sie den Buchstaben vorgemacht haben, fahren die Kinder den Buchstaben mit den Fingern nach (motorisches Erfassen).

Anschließend wird das Wiedererkennen geübt. Die Kinder können aufgefordert werden einen Buchstaben zu zeigen oder einem anderen Kind einen Buchstaben zu geben.



Es wird nur mit bekannten und wenigen Buchstaben gespielt.



Es können mehr Buchstaben dazu genommen werden.



Die Kinder können Worte mit den Buchstaben legen.

### weitere Kompetenzbereiche:

- Motorik
- Formwahrnehmung

### Glossar:

- Motorik
- Laut-Buchstaben-  
Zuordnung

### zum Weiterlesen:

Näger, S. (2017). *Literacy. Kinder entdecken Buch-, Erzähl- und Schriftkultur.* Herder.

### WEITERE VARIATIONEN:

Es können nur Kleinbuchstaben/Großbuchstaben verwendet werden.



### FRAGEN AN DIE KINDER:

- Welche Form hat der Buchstabe?
- Hat der Buchstabe Striche, Punkte oder Rundungen?
- Wie hört sich der Buchstabe an?

### FRAGEN FÜR DEN PÄDAGOGISCHEN ALLTAG:

- Wie lenke ich die Aufmerksamkeit der Kinder auf die Merkmale von Buchstaben?
- Wie kann ich Kinder unterstützen die Gestaltungsmerkmale und den Laut von Buchstaben zu entdecken?



## Buchstabenordner



**Förderziel:** Buchstabenkenntnis



30 Minuten



4-6 Jahre



9-20 Kinder



ggf. Holzbuchstaben,  
Ordner, Blatt Papier,  
Stifte, Klebstoff,  
Stoffreste, Wolle,  
Stempel, Zeitung, etc.

### Durchführung:

Sie fragen im Morgenkreis, welche Buchstaben die Kinder schon kennen. Wenn ein Buchstabe genannt wird, legen Sie ggf. den passenden Holzbuchstaben in die Mitte des Kreises und benennen Sie den Laut („m“ statt „em“). Jedes Kind sucht sich einen Buchstaben aus.

Sie zeigen, welche **Gestaltungsmöglichkeiten** zur Verfügung stehen. Anschließend bekommt jedes Kind ein weißes Blatt und gestaltet seine Buchstabenseite. Am Ende treffen sich alle nochmal im Kreis, präsentieren ihre Buchstabenseiten und heften sie in einen Ordner.



Es werden einfache Buchstaben verwendet. Sie unterstützen die Kinder.



Es arbeiten zwei Kinder gemeinsam an der Gestaltung eines Buchstabenblattes und können sich gegenseitig unterstützen.



Es werden seltene Buchstaben ausgewählt (z. B. „Q“, „V“, „Y“, „X“, „C“).

### weitere Kompetenzbereiche:

- Feinmotorik
- Kreativität

### Glossar:

- Feinmotorik

### zum Weiterlesen:

Sander, M. (2017). *Im Reich der Buchstaben. In: Entdeckungskiste*. Herder.

„Eine Reise ins Meer der Buchstaben und Wörter“ unter [www.linktr.ee/eulef](http://www.linktr.ee/eulef)

### WEITERE VARIATIONEN:

- Der Ordner kann erweitert werden, indem Anlautbilder den Buchstaben zugeordnet werden.
- Die gestalteten Blätter werden alphabetisch sortiert an eine Leine gehängt.

### FRAGEN AN DIE KINDER:

- Welche Form hat der Buchstabe? Ist er rund oder spitz? Ist er offen oder geschlossen? Wie viele Striche muss man machen, um ihn zu zeichnen?
- Woran erinnert Dich die Form des Buchstabens?
- Welche Wörter beginnen mit diesem Buchstaben?



### FRAGEN FÜR DEN PÄDAGOGISCHEN ALLTAG:

- In welchen Situationen im Alltag mache ich die Kinder auf Buchstaben und deren Formen und Bedeutung aufmerksam?



**Förderziel:** Buchstabenkenntnis



20 Minuten



4-6 Jahre



3-5 Kinder



Bilderbuch

## Durchführung:

Sie lesen und betrachten mit den Kindern ein Bilderbuch. Dabei machen Sie immer wieder **auf einen Buchstaben aufmerksam**: „Schau mal, hier steht Mond. Dieses Wort beginnt mit „M“. Gemeinsam mit den Kindern wird dieser Buchstabe im Text angeschaut und auf anderen Buchseiten gesucht.



Es wird ein dem Kind bekannter Buchstabe ausgewählt. Es wird ein Buch mit sehr großer und einfacher Schriftart verwendet.



Ein Buchstabe, den die Kinder nicht kennen, wird besprochen und auf weiteren Buchseiten gesucht.



Der Text wird vorgelesen. Vor einem Wort mit dem vorher besprochenem Anfangsbuchstaben stoppen Sie. Um welches Wort handelt es sich?

**weitere  
Kompetenzbereiche:**

- Wortbewusstheit
- Schriftbewusstheit

**Glossar:**

- Dialogisches Lesen

**zum Weiterlesen:**

,Tipps zum ABC lernen für  
Kinder' unter  
[www.linktr.ee/eulef](http://www.linktr.ee/eulef)

**WEITERE VARIATIONEN:**

- Lesen Sie eine Spielanleitung zu einem Spiel.
- Lesen Sie einen Text auf einem Tablet/ Smartphone.
- Lesen Sie einen Brief oder eine Nachricht vor.



**FRAGEN AN DIE KINDER:**

- Wo ist dieser Buchstabe noch zu sehen?
- Wie sieht der Buchstabe klein geschrieben aus?
- Welche Form hat der Buchstabe? Woran erinnert dich diese Form?

**FRAGEN FÜR DEN PÄDAGOGISCHEN ALLTAG:**

- In welchen Situationen im Alltag mache ich die Kinder auf Buchstaben und deren Formen und Bedeutung aufmerksam?
- Welche Situationen im Alltag bieten sich an, um über Buchstaben zu sprechen?



## Ich lege meinen Namen



**Förderziel:** Buchstabenkenntnis



20 Minuten



5-6 Jahre



9-20 Kinder



Papier, Pappe in  
10 x 15 cm,  
Buntstifte,  
Schere, Klebstoff

### Durchführung:

Sie sprechen mit den Kindern über Buchstaben: „Welche Buchstaben kennt ihr?“ „Welche Buchstaben kennt ihr noch nicht? Welcher ist selten?“ Jedes Kind erhält ein Pappkärtchen und malt einen Buchstaben darauf. Er kann noch ausgeschmückt werden, muss aber erkennbar bleiben. So entstehen viele **Buchstabenkarten**. Häufige Buchstaben sollten mehrfach gebastelt werden. Die Karten werden in einer Schachtel aufbewahrt und kommen beim Spielen und Basteln zum Einsatz, z. B. können die Kinder aus den Buchstabenkarten ihren Namen legen. „Welche und wie viele Buchstaben brauche ich dafür?“ „Wie ist die richtige Reihenfolge?“ „Wessen Name ist am längsten?“



Es wird nur mit bekannten und wenigen Buchstaben gespielt.



Die beschriebene Spielvariante ist als mittel einzustufen.



Es werden auch seltene Buchstaben hinzugefügt.

### weitere Kompetenzbereiche:

- Wortbewusstheit

### Glossar:

- Buchstabenkenntnis

### zum Weiterlesen:

„Buchstaben mit allen Sinnen erfahren“ unter [www.linktr.ee/eulef](http://www.linktr.ee/eulef)

### WEITERE VARIATIONEN:

- Die Buchstaben werden dick gezeichnet. So können der Innenraum oder die Linien ausgemalt, beklebt und mit verschiedenen Materialien, geschmückt werden.
- Buchstaben können aus Stoff ausgeschnitten und aufgeklebt werden – ein schöner Wandschmuck für den Gruppenraum.



### FRAGEN AN DIE KINDER:

- Welchen Buchstaben kennst du? Welchen kennst du noch nicht?
- Welche und wie viele Buchstaben brauchst du, um deinen Namen zu schreiben? Wie ist die richtige Reihenfolge?
- Wessen Name ist am längsten? Wessen Name hat auch besondere Buchstaben? (Beispiel: fremdsprachliche Buchstaben)

### FRAGEN FÜR DEN PÄDAGOGISCHEN ALLTAG:

- Wie rege ich die Kinder zum Mitmachen an?
- Wie beziehe ich andere Sprachen der mehrsprachigen Kinder ein?
- Wie visualisiere ich den Kindern die Wortlänge?



## Buchstaben-Wäscheleine



**Förderziel:** Buchstabenkenntnis



30 Minuten



4-6 Jahre



4-6 Kinder



Klammern,  
Leine  
Malfarben,  
Pinsel, Schere,  
Stifte, Pappe

### Durchführung:

Die Kinder schneiden kleine Pappkärtchen aus und schreiben einen Buchstaben auf jede Karte. Diese werden auf vorher farbig angemalte Wäscheklammern geklebt.

Eine Wäscheleine wird an der Wand entlang gespannt. „Mit welchem Buchstaben beginnt Löffel, Hase oder Opa“? Alle überlegen gemeinsam, mit welchem Laut das Wort beginnt und zu welchem **Buchstaben** der **Laut** gehört. Das Bild oder der Gegenstand wird mit der passenden Buchstabenklammer an die Wäscheleine gehängt oder darunter gestellt.



Bilder und Gegenstände, die mit einem Vokal beginnen.



Die beschriebene Spielvariante mit Vokalen und Konsonanten im Anlaut ist als mittel einzustufen.



Es werden Konsonantenverbindungen ausgewählt, wobei die Kinder die Laute nennen, z. B. Strumpf beginnt mit „Schtr“, Spinne beginnt mit „Schp“.

### weitere Kompetenzbereiche:

- Laut-Buchstaben-Zuordnung
- auditive Differenzierung

### Glossar:

- Phonologische Bewusstheit
- Laut-Buchstaben-Zuordnung

### zum Weiterlesen:

Jungmann, T., Morawiak, U. & Meindl, M. (2018). *Überall steckt Sprache drin*. Ernst Reinhardt.

### WEITERE VARIATIONEN:

- Statt der Buchstabenkette wird eine Eisenbahn mit sehr vielen Waggons gebastelt. Jeder Waggon erhält einen Buchstaben, in den Bildkarten und Gegenstände „einsteigen“.
- Es können außerdem Namen der Kinder auf Karten geschrieben und bemalt werden und ebenfalls zugeordnet werden.



### FRAGEN AN DIE KINDER:

- Welche Buchstaben kennt ihr? Welche Buchstaben kennt ihr nicht?
- Mit welchem Buchstaben beginnt „Löffel“ und mit welchem „Opa“?
- Zu welchem Wort passt das „A“? Zu welchem Buchstaben passt der Löffel?

### FRAGEN FÜR DEN PÄDAGOGISCHEN ALLTAG:

- Wie verweise ich auf die Bedeutung der Buchstaben und der Schrift?
- Wie erkläre ich den Kindern die Existenz von Klein- und Großbuchstaben?
- Wie begleite ich die Kinder dabei, „Erfolg“ und „Misserfolg“ zu erleben?



**Förderziel:** Buchstabenkenntnis



25 Minuten



4-6 Jahre



4-6 Kinder



Karten aus fester  
Pappe, Knete,  
Filz-, Stoff- oder  
Samtreste, Sand,  
Gras, Erde,  
Blätter etc.

## Durchführung:

Sie sprechen mit den Kindern über den Tastsinn. „Was kann die Hand erfühlen/ ertasten?“

Gleich große, verschiedenfarbige Pappkarten werden vorbereitet. Die Kinder suchen sich einen **Buchstaben** aus der Buchstabenkiste aus, malen ihn auf die Karte und bekleben ihn mit verschiedenen **Materialien**, z. B. Filz, verschiedene Stoffe oder Sie schaffen einen Bezug zur Eulen-Insel und sammeln vorab verschiedene Materialien von einer Wiese.

Im Spiel ziehen die Kinder mit verbundenen Augen einen Fühlbuchstaben und ertasten, welcher es ist. Dabei muss der Buchstabe richtig herum vor dem Kind liegen.



Es wird nur mit bekannten und wenigen Buchstaben gespielt.



Es können mehr Buchstaben dazu genommen werden.



Das Kind muss zusätzlich die Form des Buchstabens beschreiben und ggf. einen ähnlichen Buchstaben finden.

### weitere Kompetenzbereiche:

- Erfahren der Raumlage der Buchstaben

### Glossar:

- Laut-Buchstaben-Zuordnung

### zum Weiterlesen:

„Buchstabenkarten zum Fühlen“ unter [www.linktr.ee/eulef](http://www.linktr.ee/eulef)

### WEITERE VARIATIONEN:

- Die Buchstabenkarten werden in doppelter Ausführung hergestellt und die Paare blind gesucht.
- Bei Teilnahme mehrsprachiger Kinder können auch Buchstaben aus dem Alphabet dieser Sprache bemalt werden.

### FRAGEN AN DIE KINDER:

- Welche Buchstaben kennt ihr schon?
- Welche Buchstaben kennt ihr noch nicht?



### FRAGEN FÜR DEN PÄDAGOGISCHEN ALLTAG:

- Wie verweise ich auf die Bedeutung der Buchstaben und der Schrift im Alltag?
- Wie beschreibt ich die Form der Buchstaben?
- Wie kann ich das Interesse der Kinder für Buchstaben wecken?



**Förderziel:** Buchstabenkenntnis



10-15 Minuten



5-6 Jahre



9-15 Kinder



Buchstabenum-  
risse, Zeitschriften  
etc., Schere,  
Klebstoff

## Durchführung:

Buchstaben werden als großer **Umriss** ausgeschnitten.

Die Kinder suchen den gleichen Buchstaben in Groß- und Kleinschreibung und in verschiedenen **Schriftarten** in Printmedien. Sie schneiden die Buchstaben aus und kleben sie auf den Umriss.



Es werden nur Groß- oder Kleinbuchstaben in serifenlosen Schriftarten gesucht.



Es werden sowohl Groß- als auch Kleinbuchstaben in serifenlosen Schriftarten gesucht.



Es werden Zeitschriften mit verschiedenen Schriftarten und Schriftgrößen verwendet.

### weitere Kompetenzbereiche:

- Schriftbewusstheit
- Feinmotorik

### Glossar:

- Buchstabenkenntnis

### zum Weiterlesen:

Näger, S. (2017). *Literacy. Kinder entdecken Buch-, Erzähl- und Schriftkultur.* Herder.

### WEITERE VARIATIONEN:

Es werden Symbole/Gegenstände mit dem passenden Anfangsbuchstaben in die Umrisse geklebt.



### FRAGEN AN DIE KINDER:

- Woran erinnerst dich die Form des Buchstabens? (z. B. „S“ wie eine Schlange)
- Ist der Buchstabe rund/ spitz, offen/ geschlossen?
- Hast du den Buchstaben schon einmal gesehen? Kommt er in Deinem Namen vor?

### FRAGEN FÜR DEN PÄDAGOGISCHEN ALLTAG:

- Wie rege ich die Kinder zum Entdecken der Buchstaben und Schrift an?
- In welchen Situationen im Alltag mache ich die Kinder auf Buchstaben und deren Formen und Bedeutung aufmerksam?
- Welche Situationen im Alltag bieten sich an, um über Buchstaben zu sprechen?



## Buchstabenjagd



**Förderziel:** Buchstabenkenntnis



25 Minuten



5-6 Jahre



beliebig



Papier, Stift,  
Schere, Eulalie,  
ggf. Dingen, die  
auf Wiese  
platziert werden

### Durchführung:

Begeben euch gemeinsam mit Eulalie auf der Wiese der Buchstaben auf Buchstabenjagd. Schreiben Sie dafür zunächst gängige Buchstaben auf Papier und schneiden Sie diese aus. Gehen Sie nun mit Eulalie und den Kindern auf eine Wiese. Falls die KiTa über eine Wiese verfügt, kann dieser Ort genutzt werden oder es wird ein Ausflug zu einer Wiese in einem Park gemacht. Lassen Sie hier die Kinder nacheinander nach Dingen suchen, die mit dem gleichen **Buchstaben** wie die aufgeschriebenen Buchstaben anfangen, z. B. **A**meise, **E**rde, **B**latt, **S**onne, **G**ras etc.



Es werden vorab Dinge auf der Wiese platziert, die mit den Ziellauten beginnen, z. B. Uhr oder Buch.



Die beschriebene Spielvariante ist als mittel einzustufen.



Jedes Kind sucht sich 2-3 Buchstaben aus und begibt sich eigenständig auf der KiTa Wiese auf die Suche.

### weitere Kompetenzbereiche:

- Phonologische Bewusstheit

### Glossar:

- Buchstabenkenntnis

### zum Weiterlesen:

Jungmann, T., Morawiak, U. & Meindl, M. (2018). *Überall steckt Sprache drin*. Ernst Reinhardt.

### WEITERE VARIATIONEN:

Jedes Kind sucht nach etwas, das mit dem Buchstaben anfängt, mit dem sein Name beginnt. Falls ein Ausflug auf eine Wiese zu viel Aufwand darstellt, kann das Spiel alternativ auf einer fiktiven „Wiese“ durchgeführt werden (z. B. in einem Turnraum).

### FRAGEN AN DIE KINDER:

- Was für ein Buchstabe ist das?
- Findet ihr etwas, das mit dem Buchstaben anfängt?

### FRAGEN FÜR DEN PÄDAGOGISCHEN ALLTAG:

- Welche Buchstaben sind für Kinder besonders schwierig zu finden?
- Wie vermittele ich den Zusammenhang zwischen einem Buchstaben und seinem Laut?



**Förderziel:** Buchstabenkenntnis



25 Minuten



4-6 Jahre



9-20 Kinder



feste Pappe,  
Scheren, Stifte,  
Buchstabenkiste

## Durchführung:

Einige Buchstaben werden im Großformat auf eine feste Pappe gemalt und ausgeschnitten. Die **Buchstaben** werden nun ggf. künstlerisch gestaltet, z. B. mit Bildern oder verschiedenen Materialien beklebt. Wenn alle Buchstaben ausgestaltet wurden, verlassen die Kinder den Raum. Sie verstecken die gebastelten Buchstaben im Gruppenraum, die die Kinder anschließend suchen dürfen. Gemeinsam wird über die gefundenen Buchstaben gesprochen. „Welchen Buchstaben hast du gefunden?“ „Wo war er versteckt?“.



Es werden einfache und evtl. bereits bekannte Buchstaben verwendet.



Es werden seltene Buchstaben verwendet.



Die gezogenen Buchstaben werden ohne vorheriges Basteln und Verstecken im Raum gesucht.

### weitere Kompetenzbereiche:

- Schriftbewusstheit

### Glossar:

- Buchstabenkenntnis

### zum Weiterlesen:

Jungmann, T., Morawiak,  
U. & Meindl, M. (2018).  
*Überall steckt Sprache  
drin.* Ernst Reinhardt.

### WEITERE VARIATIONEN:

Jedes Kind sucht den Buchstaben mit dem sein Name beginnt.

### FRAGEN AN DIE KINDER:

- Welche Buchstaben kennt ihr? Welche Buchstaben kennt ihr nicht?
- Welche Form hat das „o“?
- Welchen Buchstaben hast du gefunden? Wo war er versteckt?
- Wo findet man im Raum ein „A“?



### FRAGEN FÜR DEN PÄDAGOGISCHEN ALLTAG:

- Wie rege ich die Kinder zum Mitmachen an?
- Wie verweise ich die Kinder auf die Bedeutung der Buchstaben und der Schrift?

**Förderziel:** Buchstabenkenntnis



10 Minuten



5-6 Jahre



2 Kinder



Zeitung,  
Textmarker

### Durchführung:

Je zwei Kinder bekommen eine Zeitungssseite und jeder einen **Textmarker** in einer anderen Farbe. Sie versuchen gleichzeitig z. B. alle kleinen „e“ anzumalen.



Es werden übersichtliche Textseiten verwendet.



Die beschriebene Spielvariante ist als mittel einzustufen.



Es werden seltene Buchstaben gesucht.

### weitere Kompetenzbereiche:

- Konzentration

### Glossar:

- Buchstabenkenntnis
- Auge-Hand-Koordination

### zum Weiterlesen:

Näger, S. (2017). *Literacy. Kinder entdecken Buch-, Erzähl- und Schriftkultur.* Herder.

### WEITERE VARIATIONEN:

Die Kinder suchen sowohl das große als auch das kleine „E/e“.

### FRAGEN AN DIE KINDER:

- Wie heißt der Buchstabe, den du suchst?
- Wie sieht der Buchstabe aus?



### FRAGEN FÜR DEN PÄDAGOGISCHEN ALLTAG:

- Wie kann ich die Kinder im Alltag auf Buchstaben aufmerksam machen?
- Wie kann ich Printmedien in den Alltag integrieren?

**Förderziel:** Buchstabenkenntnis



15 Minuten



4-7 Jahre



5-10 Kinder



Buchstabenkarten,  
Büroklammern, Magnet-  
Angel, Gefäß,  
Anlauttabelle

### Durchführung:

Die Groß- oder Kleinbuchstaben des Alphabets werden auf Karten geschrieben und mit einer Büroklammer versehen. Mit einer Magnet-Angel können die Kinder aus einem Gefäß oder vom Fußboden die **Buchstaben angeln**. Auf einer Anlauttabelle wird ein Wort gesucht, das mit dem geangelten Buchstaben beginnt.



Es wird nur mit bekannten und wenigen Buchstaben gespielt.



Die beschriebene Spielvariante ist als mittel einzustufen.



Die Kinder suchen ohne Anlauttabelle nach einem Wort.

### weitere Kompetenzbereiche:

- Auge-Hand-Koordination
- Feinmotorik

### Glossar:

- Anlaut
- Laut-Buchstaben-Zuordnung

### zum Weiterlesen:

Näger, S. (2017). *Literacy. Kinder entdecken Buch-, Erzähl- und Schriftkultur.* Herder.

### WEITERE VARIATIONEN:

Es können auch Kleinbuchstaben verwendet werden.



### FRAGEN AN DIE KINDER:

- Kennst du den Buchstaben?
- Wie heißt er?
- Wie wird er ausgesprochen?

### FRAGEN FÜR DEN PÄDAGOGISCHEN ALLTAG:

- Wie kann ich die Kinder auf den Anfangsbuchstaben eines Wortes aufmerksam machen?

**Förderziel:** Buchstabenkenntnis

ca. 20 Minuten



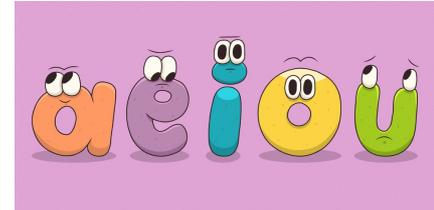
5-7 Jahre



beliebig

Papier, Stift,  
Klebestreifen**Durchführung:**

Die fünf Vokale werden auf der „Wiese der Buchstaben“ mit weitem Abstand voneinander an Gegenständen befestigt. Gehen Sie hierfür auf eine fiktive Wiese (z. B. im Turnraum) und befestigen Sie da an verschiedenen Gegenständen (z. B. Bank, Wand) die Vokale. Anschließend laufen die Kinder in der Mitte im Kreis, bis Sie einen Gong betätigen. Sagen Sie nun einen der Vokale. Die Kinder suchen den Buchstaben und laufen da hin.



Bei der Nennung des Vokals können Sie diesen zusätzlich mit dem Finger in die Luft schreiben.



Die beschriebene Spielvariante ist als mittel einzustufen.



Die Vokale werden nicht isoliert formuliert, sondern als Anlaut ausgesprochen (z. B. Affe).

### weitere Kompetenzbereiche:

- Phonologische Bewusstheit
- Ausleben des Bewegungsdrangs

### Glossar:

- Auditive Wahrnehmung

### zum Weiterlesen:

,Bewegungs- und Spielideen zur Buchstabenkenntnis‘ unter [www.linktr.ee/eulef](http://www.linktr.ee/eulef)

### WEITERE VARIATIONEN:

Alternativ können die Kinder abwechselnd einen Vokal ansagen und die restlichen Kinder laufen zu diesem Buchstaben.

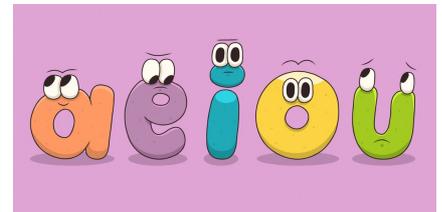
Es ist ebenfalls möglich das Spiel mit einem Ausflug auf eine reale Wiese zu verbinden. Kleben Sie dafür einfach die Vokale an Gegenstände im Park (z. B. Baum, Bank).

### FRAGEN AN DIE KINDER:

- Welche Buchstaben stehen hier?
- Welchen Buchstaben habe ich gesagt?
- Wo finde ich welchen Buchstaben?

### FRAGEN FÜR DEN PÄDAGOGISCHEN ALLTAG:

- Spreche ich laut und deutlich?



**Förderziel:** Buchstabenkenntnis



ca. 90 Minuten



3-7 Jahre



10-15 Kinder



Klemmbrett,  
Stifte, Papier

### Durchführung:

Gemeinsam kann **Schrift** in der Kita **entdeckt** werden. Die Kinder bekommen ein Klemmbrett mit einem Blatt Papier und einen Stift. Bei einem Rundgang durch das Gebäude können die Kinder Buchstaben entdecken und aufschreiben.

Anschließend wird besprochen, ob Buchstaben gefunden wurden. Die Kinder können ihre Entdeckungen vergleichen und anschließend auf einem Plakat festhalten oder abheften.



Die Kinder können unterwegs auf Schrift hingewiesen werden und sich gegenseitig unterstützen.



Die Kinder erhalten eine Vorlage mit allen Buchstaben. Wird ein Buchstabe gefunden, muss er auf der Vorlage farbig nachgespurt werden.



Die Kinder zeichnen alle gefundenen Buchstaben frei auf ein Papier ab.

### weitere Kompetenzbereiche:

- Aufmerksamkeit
- Schriftwissen

### Glossar:

- Auge-Hand-Koordination

### zum Weiterlesen:

,Buchstabensuppe und  
Zahlensalat‘ unter  
[www.linktr.ee/eulef](http://www.linktr.ee/eulef)

### WEITERE VARIATIONEN:

- Die Buchstabensafari wird bei einem gemeinsamen Spaziergang im Freien durchgeführt oder als Hausaufgabe aufgegeben.
- Die Buchstaben können abfotografiert werden (z. B. mit einem Tablet).
- Die Kinder können die gefundenen Buchstaben auf ihrem Kommunikationsgerät eintippen oder auf einer ABC-Vorlage zeigen.



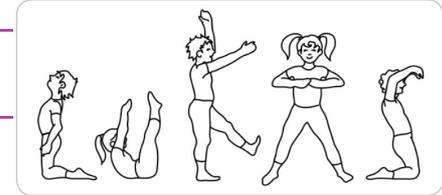
### FRAGEN AN DIE KINDER:

- Welche Buchstaben hast du gefunden?
- Kennst du den Buchstaben, den du gefunden hast?
- Wo hast du den Buchstaben entdeckt?
- Gibt es bei dir zu Hause auch Buchstaben zu entdecken?

### FRAGEN FÜR DEN PÄDAGOGISCHEN ALLTAG:

- In welchen Situationen im Alltag mache ich die Kinder auf Buchstaben und deren Formen und Bedeutung aufmerksam?
- Welche Situationen im Alltag bieten sich an, um über Buchstaben zu sprechen?

**Förderziel:** Buchstabenkenntnis



30 Minuten



4-6 Jahre



10-20 Kinder



kein Material erforderlich

## Durchführung:

Sie betrachten mit den Kindern die Buchstabenkarten und überlegen mit ihnen zusammen, wie man die **Buchstaben mit dem Körper nachformen** könnte. Es werden verschiedene Buchstaben ausprobiert, indem der Körper von einem Kind oder mehreren Kindern zu einem „O“ oder „A“ im Liegen oder im Stehen geformt wird. Für das Spiel werden zwei Gruppen gebildet. Die eine Gruppe zieht eine Buchstabenkarte und versucht, diesen Buchstaben mit ihren Körpern nachzubilden. Die andere Kindergruppe rät, welcher Buchstabe gemeint ist. Der erratene Buchstabe wird auf einer Buchstabentafel gezeigt.



Es werden bekannte und leicht zu formende Buchstaben verwendet.



Die beschriebene Spielvariante ist als mittelschwer einzustufen.



Es werden alle Buchstaben verwendet und Wörter geformt, z. B. der Name der Gruppe.

### weitere Kompetenzbereiche:

- räumliches  
Vorstellungsvermögen

### Glossar:

- Buchstabenkenntnis

### zum Weiterlesen:

„Kinder erfahren  
Buchstaben mit ihrem  
eigenen Körper“ unter  
[www.linktr.ee/eulef](http://www.linktr.ee/eulef)

### WEITERE VARIATIONEN:

Die Buchstaben werden mit den Händen und Fingern geformt.



### FRAGEN AN DIE KINDER:

- Welche Buchstaben kennt ihr? Welche Buchstaben kennt ihr noch nicht?
- Welche Form hat das „o“? Wie formen wir das „o“?

### FRAGEN FÜR DEN PÄDAGOGISCHEN ALLTAG:

- Wie rege ich die Kinder zum Mitmachen an?
- In welchen Situationen im Kita-Alltag mache ich die Kinder auf Buchstaben aufmerksam?

**Förderziel:** Buchstabenkenntnis

20 Minuten



5-6 Jahre



beliebig

Joghurtbecher,  
Nagel, Wasser,  
Eulalie**Durchführung:**

Begeben Sie sich mit den Kindern auf eine Fantasiereise zur Wiese der Buchstaben auf die Eulen-Insel. Hier wollt ihr Eulalie eine Nachricht hinterlassen. Stechen Sie mit dem Nagel ein Loch in den Boden des Joghurtbechers. Die Kinder füllen die Becher mit Wasser und halten das Loch mit dem Finger zu. Zum Schreiben nehmen die Kinder den Finger weg. Mit dem dünnen Wasserstrahl schreiben die Kinder Buchstaben draußen auf den Steinboden. Eulalie kann der Gruppe auch Gesellschaft leisten und direkt versuchen, die geschriebenen Buchstaben zu lesen.



Es werden einfache Buchstabenformen über eine Schreibvorlage vorgegeben (z. B. „I“, „U“, „O“, „L“). Lautierung, Form und Schreibrichtung des Buchstabens werden thematisiert.



Es werden selbstgewählte Buchstaben, z. B. den Anfangsbuchstaben des eigenen Namens geschrieben.



Es werden seltene Buchstaben (z. B. „Y“, „X“, „Z“, „Q“), kurze Silben und ihnen bekannte Namen mit oder ohne Vorlage geschrieben.

### weitere Kompetenzbereiche:

- Motorik
- Auge-Hand-Koordination

### Glossar:

- Buchstabenkenntnis

### zum Weiterlesen:

„Buchstabenspiel im Sandkasten“ unter [www.linktr.ee/eulef](http://www.linktr.ee/eulef)

### WEITERE VARIATIONEN:

- Zwei Kinder spielen gemeinsam: Eines schreibt einen Buchstaben, das andere Kind muss den Buchstaben benennen (evtl. Hilfe: Anlauttabelle).
- Variationsmöglichkeit bei Beeinträchtigung des Gehens: Die Buchstaben können mit einem Pinsel und Wasser auf eine Tafel gemalt werden.



### FRAGEN AN DIE KINDER:

- Wie oft musst du den Finger für das Schreiben dieses Buchstabens auf das Loch legen? Aus wie vielen Strichen also besteht der Buchstabe?
- Woran erinnert dich die Form des Buchstabens? (z. B. „S“ wie eine Schlange)
- Ist der Buchstabe rund/ spitz, offen/ geschlossen?

### FRAGEN FÜR DEN PÄDAGOGISCHEN ALLTAG:

- Gebe ich den Kinder im Alltag die Möglichkeit, Buchstaben (mit oder ohne Vorlage/ Unterstützung) zu schreiben?
- In welchen Situationen im Alltag mache ich die Kinder auf Buchstaben und deren Formen und Bedeutung aufmerksam?

**Förderziel:** Buchstabenkenntnis



20 Minuten



5-6 Jahre



beliebig



weißes Papier,  
Wasser,  
Bleistifte

### Durchführung:

Ein weißes Blatt Papier wird ins Wasser getaucht und dann auf eine glatte Unterlage gelegt. Ein trockenes Blatt wird auf das nasse Blatt gelegt. Mit einem Bleistift werden jetzt **Buchstaben** auf das obere, trockene Blatt geschrieben. Anschließend wird das trockene Blatt entfernt.

Sobald das untere Papier getrocknet ist, verschwinden die gezeichneten Buchstaben. Wird das Blatt erneut nass gemacht, ist die Botschaft wieder lesbar.

Es werden einfache Buchstabenformen über eine Schreibvorlage vorgegeben (z. B. „I“, „U“, „O“, „L“). Thematisieren Sie die Lautierung, Form und Schreibrichtung des Buchstabens.

Die Kinder können selbstgewählte Buchstaben schreiben, z. B. den Anfangsbuchstaben ihres Namens.

Die Kinder werden angeleitet, seltene Buchstaben (z. B. „Y“, „X“, „Z“, „Q“), kurze Silben und ihnen bekannte Namen mit oder ohne Vorlage zu schreiben.

### weitere Kompetenzbereiche:

- Hand-Auge-Koordination

### Glossar:

- Laut-Buchstaben-Zuordnung

### zum Weiterlesen:

,Unsichtbare  
Geheimschrift mit Wasser'  
unter [www.linktr.ee/eulef](http://www.linktr.ee/eulef)

### WEITERE VARIATIONEN:

- Die Kinder schreiben ihren Anfangsbuchstaben/ Namen auf das Blatt. Später wird die Geheimschrift in der Gruppe sichtbar gemacht und die Kinder müssen herausfinden, wer sie geschrieben haben könnte.
- Die Geheimbotschaft wird mit nach Hause genommen und dort gemeinsam mit den Eltern/ Bezugspersonen sichtbar gemacht.



### FRAGEN AN DIE KINDER:

- Welcher Buchstabe wird hier sichtbar?
- Wie sieht der Buchstabe aus (spitz/ rund, offen/ geschlossen)?

### FRAGEN FÜR DEN PÄDAGOGISCHEN ALLTAG:

- Gebe ich den Kinder im Alltag die Möglichkeit, Buchstaben (mit oder ohne Vorlage/ Unterstützung) zu schreiben?
- In welchen Situationen im Alltag mache ich die Kinder auf Buchstaben und deren Formen und Bedeutung aufmerksam?

**Förderziel:** Buchstabenkenntnis



20 Minuten



5-6 Jahre



beliebig



weißes Papier,  
Buntstifte,  
Schnur/ Leine,  
Klammern

### Durchführung:

Wählen Sie einen Buchstaben aus und malen ihn groß auf ein Blatt Papier. Das Blatt wird nun an einer Leine befestigt. Der **Buchstabe** wird gemeinsam besprochen: Welche Form hat er? Wie klingt er? Was machen beim Sprechen die Lippen/ die Zunge?

Suchen Sie gemeinsam mit den Kindern im Raum nach Gegenständen, die diesen Anfangsbuchstaben haben. Die Kinder malen die Gegenstände, schneiden sie aus und hängen sie zu dem Buchstaben an die Leine.



Das Kind darf selbst einen ihm bekannten Buchstaben auswählen.



Sie benennen verschiedene Gegenstände und ziehen den Anfangsbuchstaben dabei in die Länge. Die Kinder sollen herausfinden, ob das Wort mit dem besprochenen Buchstaben beginnt.



Es werden seltene Buchstaben ausgewählt (z. B. „Q“, „V“) oder Buchstaben, die nicht „lang gemacht“ werden können (z. B. „P“, „T“, „K“).

### weitere Kompetenzbereiche:

- Anlaute analysieren
- Phonologische Bewusstheit
- Lautbildung

### Glossar:

- Anlaut
- Phonologische Bewusstheit

### zum Weiterlesen:

„Eine Reise ins Meer der Buchstaben und Wörter“ unter [www.linktr.ee/eulef](http://www.linktr.ee/eulef)

### WEITERE VARIATIONEN:

Die Buchstaben und Bilder werden in ein großes Heft geklebt. Für jeden Buchstaben wird eine Doppelseite verwendet.



### FRAGEN AN DIE KINDER:

- Welche Form hat der Buchstabe? Ist er rund oder spitz? Ist er offen oder geschlossen? Wie viele Striche muss man machen, um ihn zu zeichnen?
- Woran erinnert Dich die Form des Buchstabens?
- Welche Wörter beginnen mit diesem Buchstaben?
- Mit welchem Buchstaben beginnt Dein Name?

### FRAGEN FÜR DEN PÄDAGOGISCHEN ALLTAG:

- In welchen Situationen im Alltag mache ich die Kinder auf Buchstaben und deren Formen und Bedeutung aufmerksam?



**Förderziel:** Buchstabenkenntnis



20 Minuten



4-6 Jahre



beliebig



(Spring-)Seile,  
Eulalie

## Durchführung:

Gehen Sie gemeinsam mit Eulalie und den Kindern auf die Wiese der Buchstaben. Legen Sie verschiedene Buchstaben aus Seilen auf der Wiese aus. Die Formen der Buchstaben werden gemeinsam mit den Kindern beschrieben. Eulalie kennt die Buchstaben noch nicht und fragt die Kinder, ob sie die Buchstaben schon kennen. Falls nicht, benennen Sie die Buchstaben. Die Kinder balancieren nun auf den Seilen und laufen dabei die Buchstabenformen nach.



Es werden einfache Buchstabenformen gewählt (z. B. „I“, „U“, „O“, „L“). Die Laufrichtungen des Kindes werden handlungsbegleitend verbalisiert.



Die Kinder legen nach einer Vorlage selbst verschiedene Buchstaben aus und laufen die Buchstabenformen nach.



Einem Kind werden die Augen verbunden. Ein zweites Kind führt es über das Seil. Das Kind soll erraten, welchen Buchstaben es nachgelaufen ist.

### weitere Kompetenzbereiche:

- taktil-kinästhetische Wahrnehmung
- Formwahrnehmung
- Gleichgewicht

### Glossar:

- Buchstabenkenntnis

### zum Weiterlesen:

,Umgang mit Buchstaben im Kindergarten' unter [www.linktr.ee/eulef](http://www.linktr.ee/eulef)

### WEITERE VARIATIONEN:

- Buchstabenumrisse werden auf Papier/ Tapete vorgezeichnet. Die Kinder malen ihre Füße zum Nachlaufen mit Wasserfarben bunt an.
- Die Buchstaben werden mit Kreppband auf den Boden geklebt.
- Buchstaben werden draußen in den Sand gemalt.
- Variationsmöglichkeit bei Beeinträchtigung des Gehens: Die Buchstaben können mit einer Schnur ausgelegt werden und das Kind spurt die Form mit dem Finger nach.



### FRAGEN AN DIE KINDER:

- Woran erinnert dich die Form des Buchstabens?
- Ist der Buchstabe rund/ spitz, offen/ geschlossen?
- Hast du den Buchstaben schon einmal gesehen? Kommt er in deinem Namen vor?

### FRAGEN FÜR DEN PÄDAGOGISCHEN ALLTAG:

- In welchen Situationen im Alltag mache ich die Kinder auf Buchstaben und deren Formen und Bedeutung aufmerksam?
- Welche Situationen im Alltag bieten sich an, um über Buchstaben zu sprechen?



**Förderziel:** Buchstabenkenntnis



\_\_\_\_\_ Minuten



\_\_\_\_\_ Jahre



\_\_\_\_\_ Kinder



\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Durchführung:**



\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**weitere  
Kompetenzbereiche:**

**Glossar:**

**zum Weiterlesen:**

**WEITERE VARIATIONEN:**

**FRAGEN AN DIE KINDER:**

**FRAGEN FÜR DEN PÄDAGOGISCHEN ALLTAG:**



**Förderziel:** Buchstabenkenntnis



\_\_\_\_\_ Minuten



\_\_\_\_\_ Jahre



\_\_\_\_\_ Kinder



\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Durchführung:**



\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**weitere  
Kompetenzbereiche:**

**Glossar:**

**zum Weiterlesen:**

**WEITERE VARIATIONEN:**

**FRAGEN AN DIE KINDER:**

**FRAGEN FÜR DEN PÄDAGOGISCHEN ALLTAG:**



**Förderziel:** Buchstabenkenntnis



\_\_\_\_\_ Minuten



\_\_\_\_\_ Jahre



\_\_\_\_\_ Kinder



\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Durchführung:**



\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**weitere  
Kompetenzbereiche:**

**Glossar:**

**zum Weiterlesen:**

**WEITERE VARIATIONEN:**

**FRAGEN AN DIE KINDER:**

**FRAGEN FÜR DEN PÄDAGOGISCHEN ALLTAG:**



**Förderziel:** Buchstabenkenntnis



\_\_\_\_\_ Minuten



\_\_\_\_\_ Jahre



\_\_\_\_\_ Kinder



\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Durchführung:**



\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**weitere  
Kompetenzbereiche:**

**Glossar:**

**zum Weiterlesen:**

**WEITERE VARIATIONEN:**

**FRAGEN AN DIE KINDER:**

**FRAGEN FÜR DEN PÄDAGOGISCHEN ALLTAG:**



**Förderziel:** Buchstabenkenntnis



\_\_\_\_\_ Minuten



\_\_\_\_\_ Jahre



\_\_\_\_\_ Kinder



\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Durchführung:**



\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**weitere  
Kompetenzbereiche:**

**Glossar:**

**zum Weiterlesen:**

**WEITERE VARIATIONEN:**

**FRAGEN AN DIE KINDER:**

**FRAGEN FÜR DEN PÄDAGOGISCHEN ALLTAG:**